

**Drucksache**

<b>Kurzbericht Forstreform / Haushaltsantrag 3-02 der Gruppe Wilhelm/Klinghoffer</b>			
verantwortlich: Forstamt Dezernat 4 - Forst, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Vermessung		Drucksache 2021/041	
		12.03.2021	
Beratung:	Ö	22.03.2021	Umwelt- und Verkehrsausschuss

<b><u>Beschlussvorschlag:</u></b> Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen
--

**1. Sachverhalt**

Seit 01.01.2020 ist die Neuorganisation der Forstverwaltung im Land Baden-Württemberg umgesetzt. Das Kreisforstamt hat als untere Forstbehörde alle hoheitlichen Aufgaben, auch die für den Staatswald und darüber hinaus die Bewirtschaftung zahlreicher Körperschafts- und Privatwälder im Kreis als Dienstleister übernommen.

Das neue Kreisforstamt ist mit 24 Personen hoheitlich für die 35.000 ha Waldfläche im Rems-Murr-Kreis zuständig. Das beinhaltet insbesondere die Beratung von Waldbesitzenden in allen Fragen rund um den Wald, den Forstschutz, die finanzielle Förderung und die Waldpädagogik. Das Kreisjagdamt ist als ein Fachbereich in das Forstamt integriert.

Mit neun beim Landkreis beschäftigten Revierförstern und vier kommunalen Revierförstern berät und betreut das Kreisforstamt die 31 Kommunen im Kreis und die ca. 10.000 privaten Waldbesitzenden bei allen Fragen rund um den Wald, insbesondere bei der Waldpflege, Holzernte und der Vergabe von Dienstleistungen.

Derzeit ist die Arbeit geprägt durch die Folgen des Klimawandels und die veränderte Erholungsnutzung der Bevölkerung in Zeiten der Corona Pandemie. Der Wald hat mit Trockenheit und Extremwittersituationen zu kämpfen. Die Holzernte ist durch unplanmäßigen Holzanfall auf ganzer Fläche aufwändig und durch den schlechten Holzmarkt wenig ertragreich. Es gibt zahlreiche Verkehrssicherungshiebe an Straßen und Wohnbebauung.

Neben der Beratung und Waldbewirtschaftung engagiert sich das Kreisforstamt aktuell in der Gründung der Holzvermarktungsgemeinschaft, mit einer kreisweiten Mountainbike-Konzeption,

beim waldpädagogischen Konzept für die „Waldakademie Mönchhof“ und im Konfliktmanagement rund um den Waschbären.

In diesen Wochen werden von den Revierförstern forstliche Gutachten zum Rehwildverbiss erstellt, die die Grundlage für Gespräche mit den Jagdpächtern zur Unterstützung der Wiederbewaldung von Schadflächen sein werden.

Viele der Aufgaben des Kreisforstamtes sind hoheitlicher Natur.

Die Kosten dafür werden über Ausgleichszahlungen des Landes abgedeckt. Nach einem Jahr in der neuen Struktur wird festgestellt, dass diese Mittel deutlich zu niedrig angesetzt sind. Nicht nur im Rems-Murr-Kreis, sondern im ganzen Land.

Der Landkreistag verhandelt mit dem Land die Zuweisungen nach, damit das Kreisforstamt seine Arbeit mit ausreichend Personal in guter Qualität und auf fachlich höchstem Niveau auch in Zukunft leisten kann.

## **2. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten**

Es ergeben sich keine konkreten finanziellen oder personellen Auswirkungen.

Anlage 1: Haushaltsantrag 2020/3-02 Bericht zum Stand der Forstreform